

Don't be so shy

Von Ruska

Kapitel 11: Am Ende sind es Zwei

„Es tut mir leid". Diese Worte halten noch in Robins Kopf als Zorro gerade gehen wollte. „NEIN!" schrie sie. „Du gest nirgends wo hin!" sagt sie aufgebracht und mit Zorn. Die Tatsache das alle ihr Bemühungen umsonst gewesen waren wollte sie nicht akzeptieren. Das was Ruffy zu ihr gesagt hat drängte sie komplett zurück.

Wenn sie ihn nicht so haben kann dann eben auf die harte Tour. Zorro sah ihr in die Augen und er spürte das nun etwas gefährliches in der Luft war. Ihre Augen hatten ein Feuer das selbst ihn eine Gänsehaut brachte. In den nächsten Sekunden fand sich Zorro in einer Situation in der es keine Rettung für ihn gab. Sowas hatte er noch nie erlebt, die Robin die er kannte war nicht mehr da bzw ihr ganze Persönlichkeit wurde getauscht. Sie ist nun wie ein Raubtier das nur auf den richtigen Moment wartet. Zorro verstand nicht wieso es, so gekommen ist.

Im nächsten Augenblick wuchsen Hände die Zorro zu Boden drücken und fest hielten. „Robin was machst du, spinnst du total jetzt!!" schrie Zorro. Robin sah ihn an, ging zu ihm näher und im nächsten Augenblick saß sie schon auf ihm. „Robin lass es zwing mich nicht dazu!" knurrt Zorro aber Robin ignoriert seine Worte und reißt ihm sein Hemd auf. Robin streichelt seine Brust erkundet mit ihren Finger seine lange Narbe. Zorros Herz schlug immer schneller, er musste sich zusammen reißen, denn wenn nicht, verliert sein Verstand. Zorro versucht sich los zu reißen aber es gelingt ihm nicht. Jedes mal wenn er alleine mit Robin ist füllt er sich so machtlos. Robin zog dann auch ihre Bluse aus. Zorro musste schlucken als er Robins fast nackten Oberkörper betrachtet. Robin hielt den Kopf unten und ihr ganzer Körper fing an zu Zittern, Zorro bemerkt das und spürt wie sich der Griff ihre Hände lockert. „Robin du musst..." gerade als er den Satz beenden wollte beugt sie sich nach unten und gab ihm einen langen Kuss. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher den auch der Schwertkämpfer konnte es nicht lange aushalten. Robin löst sich kurz von ihm nur aber um einmal Luft zu holen und soft wieder anzufangen. Dabei sagt sie ihm immer wieder „Du gehörst mir, nur mir alleine, mir ist es egal was die anderen sagen oder was noch passieren wird, du gehörst nur mir alleine, hörst du". Robin fing an sein Hals zu Küssen und zu Saugen. „Robin hör auf sonst...". Zorro wurde wieder unterbrochen, weil eine gewisse Hand an seiner Hose zu schaffen macht. „Robin...hör...auf". Zorros Atmung wurde schneller und sein Blut kochte wie verrückt, aber zu sein beteuern floss es leider in eine Richtung und endet an einer ganz besonderen Körperstelle.

Robin spürte wie Zorros viertes Schwert größer wurde. Sie fing an es zu Massieren und gab Zorro noch weitere Küsse. Für ihn ist er nun an ein Punkt angekommen wo es kein zurück mehr gab, er konnte ihr nicht mehr wieder stehen. Schon zu lange muss er sein Verlangen und seine Gefühle für sie Unterdrücken. Schon zu lange führt er den

Kampf mit sich selbst, es geht so einfach nicht mehr weiter, den sonst würde er noch den Wahnsinn verfallen. Zorro mobilisiert seine übrig gebliebene Kraft zusammen, packt Robin an an den Schultern und zieht sie zu sich um ihr ein langen Kuss zu geben. Robin weitete kurz ihre Augen weil sie es nicht kommen gesehen hat aber nach kurzer Zeit schloss auch sie ihre Augen um den Moment zu genießen, den nun öffnet Zorro ihren schwarzen BH und begann nun sie am Hals entlang zu Küssen. „Robin“ flüstert Zorro in ihr Ohr und drückt sie noch näher zu ihm. Robin spottete kurz und Zorro nahm die Gelegenheit und überwältigte Robin, nun lag sie unten begann sie mit Küssen zu verwöhnen. Robin hielt ihn an seinen Haaren, ein leises stöhnen kam aus ihren Mund. Zorro hielt kurz inne. „Robin ich liebe dich, seit du bei uns bist fasziniert du mich, es kommt leider recht spät aber ich hatte Angst, Angst vor...“ . In den Moment versiegelt Robin ihre Lippen mit seinen den nun will sie nicht Reden sondern ihn spüren.

„NAMI WANN SIND WIR DA!“ schreit Ruffy über das ganze Schiffe. „SO IN ETWA DREI STUNDEN!“ schreit Nami zurück. „Was soll der Krach den!“ kam es nun auch von Sanji. „Ach ist nur Ruffy der hat das Bedürfnis bekommen alle fünf Minuten zu nerven“ sagt Nami entgegen. „Was Ruffy lass meine Nami in ruhe“ kam es sauer von Sanji. Ruffy blinzelt paar mal und schreit „WANN GIBT ES FUTTER!“.

„Ruffy es gibt erst was zu Essen wenn alle da sind und zu deiner Information in 10 Minuten gibt es was zu Essen“ sagte Sanji der leicht genervt ist, weil er seit Stunden Robin nicht gesehen hat und weil Ruffy zu viel mit Nami redet.

„Nami-maus würdest du bitte Robin holen“. „Und was ist mit Zorro?“ fragte Brook. „Ich hole ihn geht doch schon mal in die Küche“ sagte Nami. „Aber was ist mit meiner Robin?“ seufzt der Koch. „Ich kann mir schon Denken wo sie ist“.

Nami ging rauf in Nest aber was sie dann sah nahm ihr den Atem. Sie sah wie Robin und Zorro fest umschlungen da lagen und die Decke versteckte nur das nötigste von den beiden. Knall rot ging sie wieder runter zu den anderen in die Küche. „Nami warum bist du so rot im Gesicht hat Zorro wieder was getan?“ kam es von Lysop. „Was...Zorro...er...sie...sind...beschäftigt ich bringe Robin ihr Essen später“ stotter Nami weil die beiden so zu sehen ist schon für sie etwas peinlich. „Nami stimmt was nicht?“ sagte der kleine Elch. „Nein ist alles gut jetzt lasst uns Essen aber last was für die beiden übrig“ kam es noch von der Navigatorin.

Bei Zorro und Robin sah es ganz anders aus. Der sonst so verschlafene Vize wachte sofort auf weil Namis Presens gespürt hat. Er dreht sein Kopf und sieht die noch schlaffende Nico Robin. In seinen Kopf war nur noch Platz für zwei Gedanken.

Erster Gedanke: Wow was für eine Frau und wie niedlich sie schläft.

Zweiter Gedanke: ach du scheiße, so ein Dreck ich hatte Sex mit ihr das kann doch nicht war sein.

Aber der zweite Gedanke verflog als er beobachtet wie sich Robin neben ihm langsam aufwacht und ihm ein Kuss gab den er sofort erwidert. „Na gut geschlafen?“ sagte Zorro. „Ja hab ich aber leider hab ich Hunger bekommen“ erwidert Robin. „Ja dann lass uns doch mal zu Mittag Essen“ . „Nein nicht den Hunger“ schnurrt sie pornoreif in sein Ohr. Und der Spaß begann vom neuen.

Als dann die beiden endlich mal fertig waren gingen die doch in die Küche weil Robin jetzt wirklich Hunger bekommen hat. Glücklicher weiße stand auf dem Tisch zwei

Teller. Nami hat es geschafft für beide genug übrig zu lassen. „na dann lass uns Essen" sagte der Vize. Robin nickte und setzt sich ihm gegen über. Als sie mit dem Essen fertig waren stand Robin auf ging zum Alkohol Schrank und brachte Zorro ein Bier. Er staunte als würde sie seine Gedanken Lesen könne. Aber als gerade ein schluck nehmen wollte setzte sich Robin auf sein Schoss schlank die die Arme um sein Hals und gerade als sie sich Küssen wollten, brach die Tür ein den alle ohne Ausnahme hatten die beiden beobachtet. Aber das Pärchen schaute die nur perplex an. „Was soll das werden wenn es fertig ist, und ihr brauchtet euch nicht zu verstecken ich hab euch schon bemerkt als wir am Deck waren". sagte der Vize gelassen und ehrlich.

„Ist doch egal aber erzähl lieber, was habt ihr da so getrieben und seit wann seit ihr ein Pärchen hmm?" sagte Nami mit ihr fissen lächeln. Zorro wollte gerade sich äußern als dann Robin da Wort ergriff. „Ich glaube es ist doch offensichtlich, meine Liebe zu Zorro wurde erwidert und ich finde wir sollten uns lieber vorbereiten am Land zu gehen" sagte Robin gelassen und schaut dabei Nami an als müsste sie Zorro vor ihr Verteidigen. Alle wussten zwar das Robin sich in den Schwertkämpfer verliebt ist aber das Zorro auch Gefühle für die Archäologin hat, das wusste nur Ruffy.

Für ein Moment war es still bis Ruffy das Wort ergreift „Ist doch egal viel wichtiger ist es das wir endlich wieder ein Abenteuer haben. Looos ich will am Land gehen und viel Fleisch kaufen". lacht Ruffy stürmt raus. „Ihr habt ihn gehört, tut lieber was er sagt, das ist ein Befehl"! sagt Zorro in der Hoffnung das sie auf ihn Hören. „Na gut" seuzt Nami. „Aber die Sache ist noch nicht vorbei" sagt Nami noch hinterher, alle anderen bis auf Robin und Zorro folgten ihr. Beide schauten sich an und mussten lachen, weil etwas peinlich war es für die beiden, eigentlich nur für Zorro aber das wird schon mit der Zeit.

Als alle anderen das Schiff verlassen habe blickt Zorro in den Himmel, schloss die Augen und dachte sich <ich glaube ich hab was vergessen aber war das>. Er wurde er prompt aus seinen Gedanken gerissen da ihn zwei Arme Umklammert haben. „Robin was kann ich für dich tun?" sagte er freundlich. Robin dreht ihm um den sie erinnert was er zu ihr damals gesagt hat. Zorro weitete seine Augen den Robin hatte ihr altes Miss Bloody Sunday Outfit an. Das mochte Zorro schon damals aber als er sah das ein Arm Klamotten in seiner Größe hielten wurde ihn sofort klar was er vergessen hat.

„Ich hoffe du hast nicht unser Date vergessen oder"? fragt Robin mit ihren Standard grinsen. „Was natürlich nicht"! antwortet Zorro. „Aber warum gibst du mir solche Kleidung ?! fragt Zorro bevor er zu Tür verschwinden wollte. „Naja weil ich will das du das trägst und ich bekomme immer was ich will" kurz danach fasste sie Zorro an den Arm und zog ihn, mit etwas Hilfe ihrer Teufels kräfte zu sich und presste ihr Lippen auf seine. „Ich dachte du wolltest auf ein Date?" fragt Zorro der gänzlich überrascht war von ihrer Aktion. „Wollte ich aber jetzt will ich dir beim Anziehen Helfen" haucht sie in sein Ohr. „Und warum liegt dein Mantel und und dein Rock auf dem Boden?" war die Gegenfrage vom Vizen. „Hab ich nicht schon gesagt...Ich bekomme immer was ich will", in dem Moment hebt Zorro sie Hoch und trägt sie wie eine Prinzessin in das Mädchen Zimmer.

Am Abend als die anderen wieder da waren gingen dann auch Robin und Zorro auf ihr erstes Date. Robin klammert sich an sein Arm und strahlte vor Glück. Zorro schau sie an und biegt dann hoch in den Nacht Himmel, er musst an sein Meister denken. <Meister ich glaube noch was gefunden was mich stärker macht, ich werde das Versprechen halten und ein neues geben aber das hat noch Zeit>.

Während die beiden die Straße entlang laufen fragt Robin „Sag mal kannst du dich so ein Leben vorstellen...so ohne Gefahr und wir beide?“ fragt sie verlegen. „Nein kann ich nicht...aber wir können es ja versuchen aber nur wenn du genau wie jetzt, in dem Moment an meiner Seite bleibst kannst du das versprechen?“ fragt Zorro. „Aber nur wenn du auch bleibst“ gab Robin entgegen.

Dieses Versprechen was die beiden gaben sollte auf Ewig sein, egal was für Gefahren noch kommen werden, egal was noch passieren wird sie werden zusammen bleiben, genau so wie jetzt in diesem Moment.